

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. August 1906. || Nr. 31 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, Sigrich, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Zur Tagung des „Schweiz. Lehrervereins“.*

(Von einem Teilnehmer.)

Delegiertenversammlung des „Schweiz. Lehrervereins“ 16. u. 17. Juni. Sankt Petrus scheint den Jugendbildnern gewogen zu sein, hat er doch für die zwei Tage, da die Delegierten des Schweiz. Lehrervereins zu ihrer Jahresversammlung sich in Glarus einfanden, den dichten, fast herbstlichen Nebelschleier einigermaßen gelichtet. In Anwesenheit von etwa 60—70 Delegierten und einer stattlichen Anzahl Mitglieder unseres Kantonallehrervereins eröffnete Dr. Wetterwald, Basel, die Delegiertenversammlung im Landratsaal. In seinem Eröffnungswort dankt er den Behörden und der Lehrerschaft von Glarus für die freundliche Einladung und Gastfreundschaft und zeichnete sodann in kurzen Zügen die gegenwärtigen Strömungen und Bestrebungen auf dem Gebiete des Schulwesens. Lauter als je erhebt sich der Ruf: Zurück zum Kinde, zu den Anlagen der Natur, die berücksichtigt werden sollen! Durch psychologische Ergründung der Kindesnatur erstrebt man Förderung der Individualität, Erziehung und Ausbildung der Persönlichkeit des Kindes. Ein schönes Stück Persönlichkeitspädagogik ist der erfreuliche Fortschritt in der Sorge für die Schwachsinningenerziehung, deren unermüdlischen Apostel der glarnerische Lehrerverein in seinem Präsidenten Auer besitzt. Die übertriebene Rücksichtnahme auf die Persönlichkeit des zu Erziehenden birgt